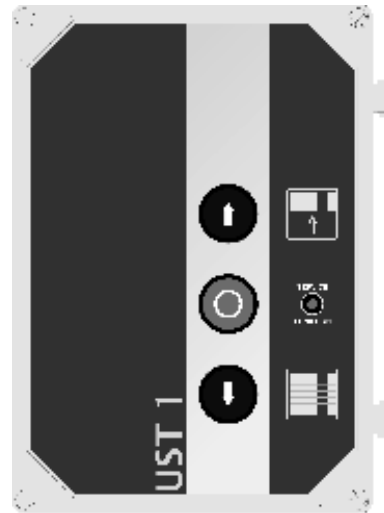


UST1

UST1



Steuerung für Industrietor Systeme



Anweisungen und Hinweise für Installation und Bedienung

Die Gesamt-Bedienungsanleitung besteht aus der BA des Antriebes und der dazugehörigen BA der Steuerung.

Nice

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE.....	3
VORBEREITUNG DER INSTALLATION.....	3
BEDIENELEMENTE UND ANSCHLUSS.....	4
DREHRICHTUNGSEINSTELLUNG.....	4
EINSTELLUNG MECHAN. ENDSCHALTER.....	6
ANSCHLUSSKABEL ANTRIEBE	8-10
PLATINEN / ANSCHLUSSKLEMMENPLAN UST1.....	11-12
TECHNISCHE DATEN.....	13
SERVICE/LAGERUNG/TRANSPORT.....	13
KONFORMITÄTSERKLÄRUNG.....	14

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Die Planung und Fertigung der Vorrichtungen, aus denen die Torsteuerungen UST1 besteht, sowie die in der vorliegenden Bedienungsanleitung enthaltenen Informationen entsprechen voll den gültigen Sicherheitsvorschriften. Trotzdem kann eine falsche Installation zu schweren Verletzungen der Personen führen, die die Arbeit ausführen oder die Anlage benutzen. Aus diesem Grund ist es während der Installation wichtig, aufmerksam alle in dieser Anleitung aufgeführten Hinweise zu befolgen.

Die Installation nicht fortführen, wenn Zweifel irgendeiner Art vorliegen und eventuell Hilfe beim Nice Kundendienst anfordern.

SICHER ARBEITEN!

ACHTUNG! – Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, sich an diese Anweisungen zu halten.

ACHTUNG! – Für die Sicherheit wichtige Anweisungen unbedingt aufbewahren.

Befolgen Sie unbedingt diese Hinweise:

- Ausschließlich die in dieser Anleitung vorgesehenen elektrischen Anschlüsse ausführen: eine falsche Ausführung der Anschlüsse könnte dem System schwerwiegende Schäden zufügen.
- Wenn das Speisungskabel in der Verpackung im Außenbereich verwendet wird, muss es **komplett** mit einem spezifischen Stromkabelschutzrohr geschützt werden.

Unter Berücksichtigung der Risiken, die bei der Installation und der Bedienung des Systems auftreten können, muss das Produkt in der Verpackung unter Beachtung der folgenden Hinweise installiert werden:

- führen Sie nur die Änderungen an Vorrichtungen aus, die in der vorliegenden Anleitung vorgesehen sind. Vorgänge dieser Art werden nur Betriebsstörungen verursachen. Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, die durch willkürlich veränderte Vorrichtungen entstanden sind.
- bringen Sie die Vorrichtungen nicht in der Nähe von Wärmequellen oder freien Flammen an. Solche Handlungen können Betriebsstörungen, Brand und Gefahren verursachen.
- die Vorrichtungen sollten bei der Installation nicht in Wasser oder andere Flüssigkeit getaucht werden. Verhindern Sie bei der Installation, dass Flüssigkeiten in die Vorrichtungen eindringen können.
- das Verpackungsmaterial der Vorrichtungen muss unter genauester Einhaltung der örtlichen Vorschriften entsorgt werden.

ACHTUNG! – Bewahren Sie die vorliegende Anleitung sorgfältig auf, um zukünftige Entsorgungs- oder Wartungsarbeiten an den Vorrichtungen zu erleichtern.

Beschreibung und Einsatz

UST1 ist ein Torsteuerung für Roll- und Sektionaltore mit 3- oder 1-Phasen Motoren. Alle üblichen Sicherungselemente sind anschließbar.

Zusätzliche Anwendungsmöglichkeiten sind durch das Aufrüsten mit verschiedenen Steckkarten (Modulen) möglich.

Zum Öffnen oder Schließen eines Tores wird lediglich die entsprechende Taste des Deckel- bzw. Aussentasters betätigt.

Im Automatikbetrieb kann das Tor auch per Funk geöffnet und geschlossen werden.

Jeder andere Einsatz ist unsachgemäß! Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für Schäden infolge von unsachgemäßem Gebrauch der verschiedenen Vorrichtungen des Systems, der anders ist als in der vorliegenden Anleitung vorgesehen.

Der Anlagenersteller ist für die Gesamtanlage verantwortlich. Er muss für die Einhaltung der einschlägigen Normen und Richtlinien (z.B. DIN 1986, EN 12050) sorgen. Er ist verantwortlich für die Erstellung der technischen Dokumentation der Gesamtanlage, die der Anlage beigelegt sein muss.

Nationale und lokale Vorschriften und Normen zur Installation sowie Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften sind zu beachten.

Bei Arbeiten an der Toranlage ist diese grundsätzlich spannungsfrei zu schalten.

Überprüfungen vor der Installation

Bitte lesen Sie erst diese Montage- und Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie mit der Installation der Steuerung beginnen.

Wir sind von der Gewährleistung und Produkthaftung befreit, wenn ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung eigene bauliche Veränderungen vorgenommen werden oder unsachgemäße Installationen, gegen unsere vorgegebenen Montagerichtlinien, ausgeführt bzw. veranlasst werden.

Der Anlagenersteller hat darauf zu achten, dass die EMV-Richtlinien, Niederspannungsvorschriften, Maschinenrichtlinien und die Bauprodukte Richtlinie eingehalten werden.

ACHTUNG !

Die Steuerung darf nicht im Ex- Bereich eingesetzt werden.

ACHTUNG !

Netzkabel an der Klemme X1 (L1, L2, L3) und an der Klemme PE der Grundplatte anschließen.

Das Netzkabel muss bauseitig durch Schmelzsicherungen 3x 10 AT abgesichert sein.

Der Schmelzsicherungswert muss so gewählt sein, dass der angeschlossene Antrieb im Blockierungsfall die Sicherung auslöst.

BEDIENELEMENTE und ANSCHLUSS

Bedienelemente

Mit den im Deckel angebrachten Drucktasten wird das Tor in Selbsthaltung bzw. Totmann AUF oder ZU gefahren.

Fährt das Tor in Selbsthaltung, kann das Tor jederzeit über die STOP-Taste gestoppt werden.

Für die Bedienung von außen sind zusätzliche Bedienelemente wie z.B. Dreifachdrucktaster, anschließbar.

Ein innen-, bzw. außen montierter Zugschalter (Deckenzugtaster) steuert das Tor in der Funktion AUF-STOP-ZU.

Bei optional gestecktem Funkempfänger ist das Anhalten des Tores über den Funk-Handsender immer möglich **Nur in Verbindung mit Modul K2 !!!**

Anschluss Netzkabel 1-Phase (Abb.1)

An den Klemmen N, L und PE-Klemme ist ein SCHUKO-Stecker angeschlossen.

Der Netzanschluss zur UST1 kann auch mit optionalem 1-Phasen Hauptschalter erfolgen.

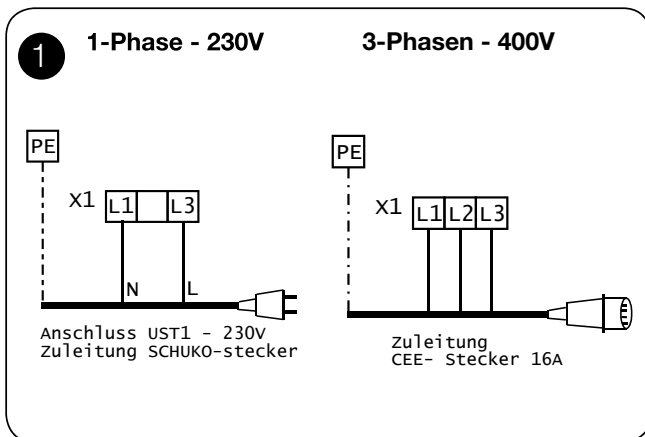
Hierbei kann der SCHUKO-Stecker bei der Montage entfernt werden.

Anschluss Netzkabel 3-Phasen (Abb.1)

An den Klemmen L1, L2, L3 und PE-Klemme ist ein CEE-Stecker 16A angeschlossen.

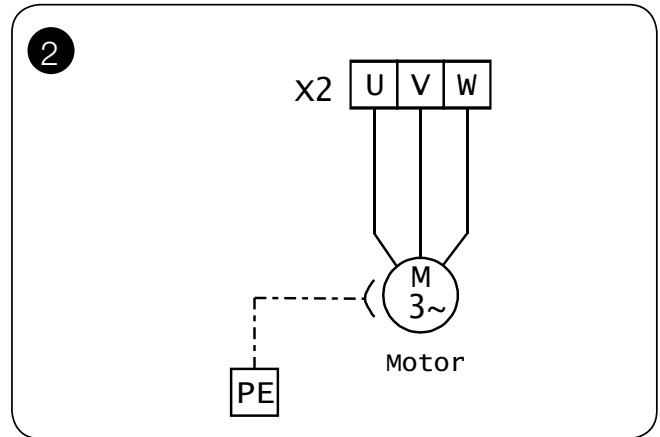
Der Netzanschluss zur UST1 kann auch mit optionalem 3-Phasen Hauptschalter erfolgen.

Hierbei kann der CEE-Stecker bei der Montage entfernt werden.



Anschluss Motor (Abb. 2)

Ein 3-Phasen Antrieb wird an den Klemmen U (AB), V (AUF), W (N) und PE der Klemmleiste X2 angeschlossen.



Drehrichtungskontrolle

Befindet sich das Tor in der unteren Endlage, sollte das Tor jetzt mit der Handkurbel ca. 50 cm geöffnet werden, um bei falsch eingestellter Drehrichtung das Abspringen der Tragseile (bei Sektionaltoren) oder das Überwickeln des Panzers (Rolltore) zu verhindern.

Mit den Tasten AUF und AB die Drehrichtung im Totmann-Betrieb überprüfen. Entspricht die Laufrichtung nicht der Pfeilrichtung der gedrückten Taste, muss der CEE-Stecker gezogen werden und die Anschlüsse U und V getauscht werden (Phasenwendung).

Jetzt Spannung einschalten (CEE Stecker einstecken).

Einstellung der Endschalter (Abb.3)

Bei der UST1 werden die beiden Endschalter AUF und ZU als potentialfreie Kontakte an den Klemme J20 und J19 des Klemmenblocks X5 angeschlossen. Der Sicherheitskreis mit den integrierten Sicherheitsendschaltern wird an der Klemme J22 des Klemmenblocks X5 angeschlossen.

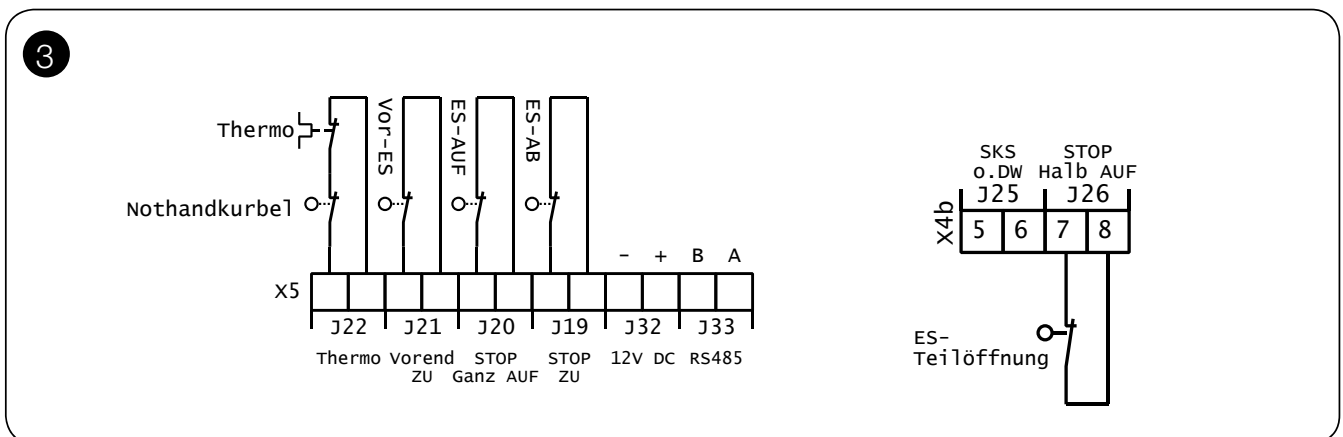
Bei der UST1 ist es möglich einen zweiten Zusatz-Endschalter für die Aufrichtung anzuschließen (J26 X4B) und dann über einen Positionsschalter auf dem Gehäusedeckel (Optional) der UST1 zwischen zwei unterschiedlichen AUF Positionen zu wählen (Sommer- / Winter- Umschaltung).

Die Prozedur für die Einstellung der Endschalter ist in der Folge erklärt.

Für den Betrieb mit EES (Elektronischer Endschalter - optional) sind die Module K2 und K4 unbedingt erforderlich.

Die Beschreibung der Endschaltereinstellung und -programmierung ist der Betriebsanleitung des Moduls K4 zu entnehmen.

Für **Totmannbetrieb** mit **elektron. Endschaltern** ist das **Modul K1E** erforderlich!



Automatischer Zulauf
Optional nur mit Modul K2

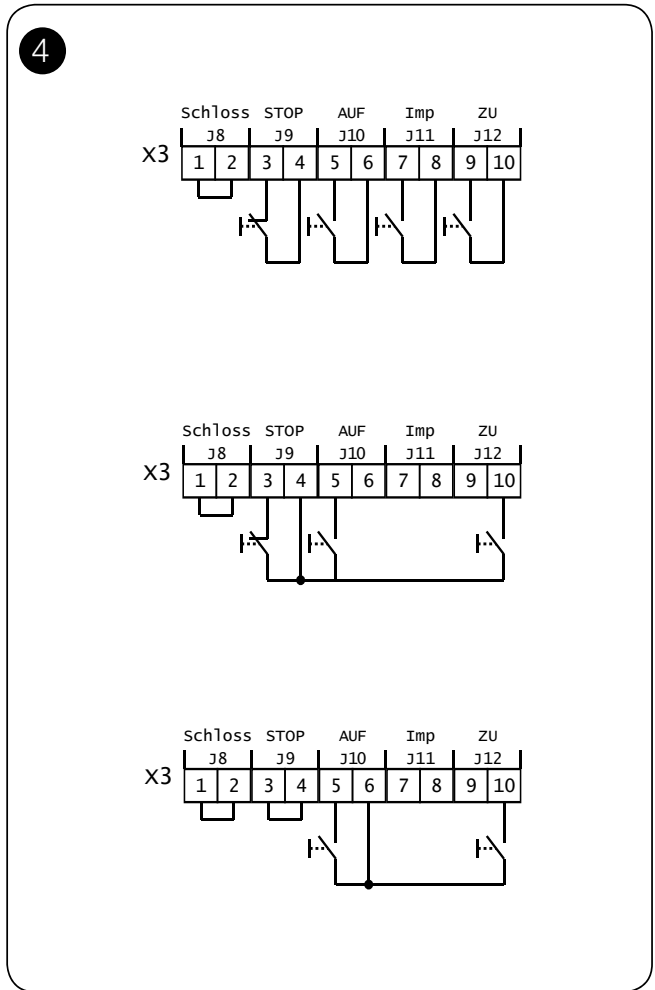
Die Funktion automatischer Zulauf wird an dem Positionsdreheschalter eingestellt. Ist die Funktion Automatischer Zulauf aktiviert, fährt das Tor aus der Endlage nach der am Dreheschalter eingestellten Zeit wieder zu. Durch Betätigen der Stopp- Taste oder einer Sicherheitseinrichtung wird der automatische Zulauf gesperrt.

Anschluss der Befehlsgeber AUF, STOP, ZU (Abb.4)
Optional nur mit Modul K2

Für die Bedienung von außen kann an der UST1 ein 3-fach-Taster am Klemmenblock X3 angeschlossen werden. Die beiden Taster für AUF und ZU sind hierbei als Schließer auszuführen.

Da der STOP-Taster im Sicherheitskreis verschaltet ist, ist hier ein Öffner-Kontakt anzuschließen.

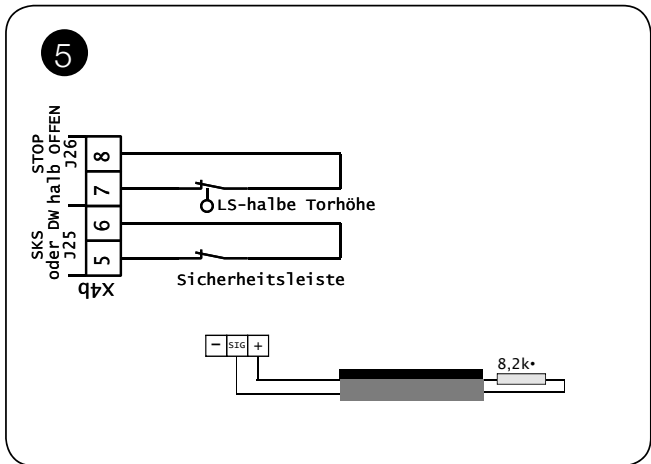
Bei Anschluss eines Stop-Tasters am Klemmenblock X3 die Brücke auf Klemme J9 entfernen und den STOP-Taster (Öffner) anschließen! An der Klemme J11 des Klemmenblocks X3 können verschiedene Befehlgeräte mit potentialfreiem Schließerkontakt z.B. Deckenzugtaster angeschlossen werden. Die Funktion dieses Eingangs entspricht einer Folgesteuerung ZU-STOP-AUF-STOP.



Anschluss einer optoelektronischen Schaltleiste (Abb.5)
Optional nur mit Modul K2

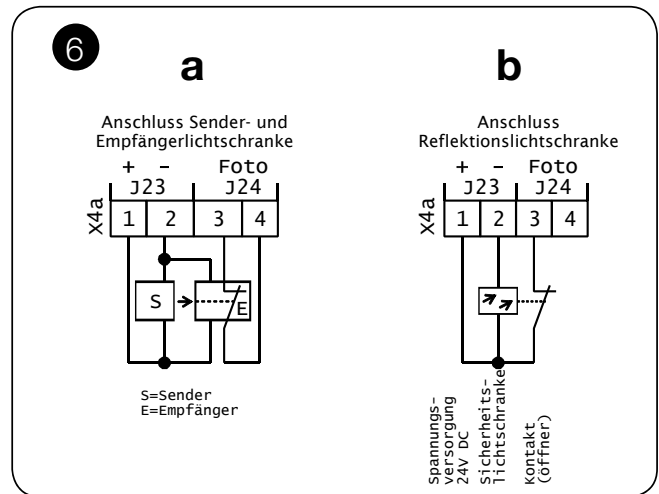
Eine Optoelektronische Sicherheitsleiste ist so aufgebaut, dass über die gesamte Länge beim Betätigen der Schaltleiste ein Lichtstrahl unterbrochen wird. Damit die Sicherheitsleiste über die gesamte Länge kontrolliert werden kann, muss hier am Ende der Schaltleiste ein Empfänger angeschlossen werden.

Für den Fall, dass die Schaltleiste auf den Boden aufgedrückt werden soll, wird die Reversierfunktion durch Anschließen eines Vorendschalters (Zusatzendschalter Vor-ES) an der Klemme J21 des Klemmenblocks X5 neutralisiert. Hierzu wird der Vorendschalter 5 cm über dem Boden eingestellt.



Anschluss von Lichtschranken (Abb.6 a+b)
Optional nur mit Modul K2

An der UST1 kann direkt eine Lichtschranke (am Klemmenblock X5) zur Durchfahrtsicherung angeschlossen werden. Wird der Infrarotstrahl der Lichtschranke in der ZU Bewegung des Tores unterbrochen, so stoppt das Tor und reversiert in die obere Endlage.



ACHTUNG:
Bei einer Einweg Lichtschranke mit nur drei Anschlussklemmpunkten ist der Schaltkontakt und die Plusseite der Lichtschrankenelektronik an der Klemme J30/1 mit dem Pluspotential verbunden.

Bei Anschluss der Lichtschranke Brücke von J31 Klemmenblock X5 entfernen!

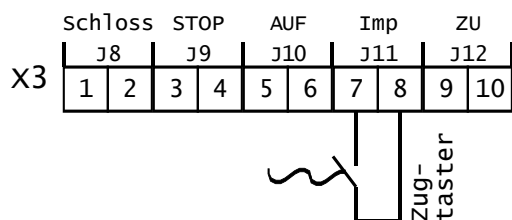
Anschluss von direkten Sicherheitsschaltern

Sicherheitselemente die direkt in den Steuerungsablauf eingreifen, werden an der Klemme J6 am Klemmenblock X2 angeschlossen. Hierzu zählen NOT-AUS bzw. Fangvorrichtung, Einzugsicherung und die Schlupftürabsicherung.

Anschluss des Befehlsgebers Zugtaster (Abb.7)

Bei der Steuerung UST1 kann an der Klemme J11 des Klemmblocks X3 ein Deckenzugtaster (Schließerkontakt) angeschlossen werden, die Funktion dieses Eingangs entspricht einer Folgesteuerung ZU-STOP-AUF-STOP.

7



Funkfernsteuerung (Funk-Modul EK1-433/868)

Auf der Steuerung UST1 befindet sich ein Steckplatz (X9) für einen 1-Kanal Funkempfänger. Weiteres siehe Bedienungsanleitung Empfänger und Handsender.

EINSTELLUNGEN MECHAN. ENDSCHALTER

Einstellung Mechanische Endschalter (Abb. 8-9)

Achtung! Die Einstellungen der Endschalter sind in Totmannbetrieb vorzunehmen! Mit der Einstellung der Betriebsendschalter werden die obere und untere Abschaltposition des Tores festgelegt.

Zur Einstellung muss der Antrieb elektrisch angeschlossen sein.

Die Endschalterplatine (Endschalterplatine mit 8 Endschaltern) ist nach Abschrauben der Endschalterhaube zugänglich.

Sind noch keine externen Befehlsgeräte angeschlossen, kann bei mitgelieferter Steuerung über die eingebauten AUF, ZU und STOP Taster das Tor im Totmann-Betrieb bewegt werden.

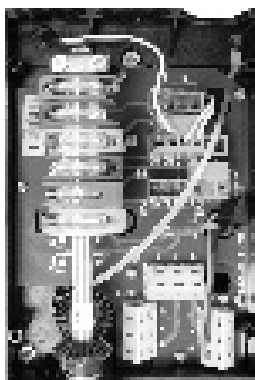
Bei Betätigen der AUF-Taste muss sich das Tor öffnen, anderenfalls sind die beiden Phasen L1 und L2 im spannungsfreien Zustand an der Steuerung zu tauschen.

Wurde der Antrieb um 180° verdreht montiert (Über-Kopf-Montage), muss das Tor auch über die eingebaute AUF-Taste öffnen, anderenfalls sind die beiden Phasen L1 und L2 im spannungsfreien Zustand zu tauschen.

Außerdem sind die beiden Notendschalter so zu korrigieren, dass diese nach den Betriebsendschalter schalten.

8

Mechan. Endschalter



kleine Typen



große Typen

Untere Abschaltposition

Zur Endschaltereinstellung für die untere Abschaltposition des Tores müssen folgende Schritte durchgeführt werden (**Abb. 9**):

Tor in gewünschte ZU-Stellung fahren.

Den Schaltnocken **3 E↓** (weiß) so einstellen, dass der Endschalter betätigt wird.

Befestigungsschraube **A** anziehen.

Die Feineinstellung wird mit der **Schraube B** vorgenommen.

Tor in gewünschte AUF-Stellung fahren.

Den Schaltnocken **1 E↑** (grün) so einstellen, dass der Endschalter betätigt wird.

Befestigungsschraube **A** anziehen.

Die Feineinstellung wird mit der **Schraube B** vorgenommen.

Die Sicherheitsendschalter **2 SE↓** und **4 SE↑** (rot) müssen so eingestellt werden, dass sie sofort nach dem Überfahren der Steuerendschalter ansprechen.

Die Sicherheitsendschalter **2 SE↓** und **4 SE↑** (rot) werden werksseitig, mit geringem Anstand folgend auf den Betriebsendschalter eingestellt.

Nach dem Probelauf Sitz der Befestigungsschrauben überprüfen.

Die Zusatzendschalter **8 P2↓** und **7 P2↑** sind potentialfreie Schließkontakte und die Zusatzendschalter **6 P1↓** (Vorendschalter) und **5 P1↑** (Halbe Torhöhe) sind potentialfreie Wechslerkontakte.

Im **Automatik-Betrieb** wird der Endschalter **6** als Vorendschalter genutzt. Er muß so eingestellt werden, dass er 5 cm oberhalb des Bodens schaltet.

9a

Einstellung mechan. Endschalter große Antriebstypen - 7 Schaltnocken



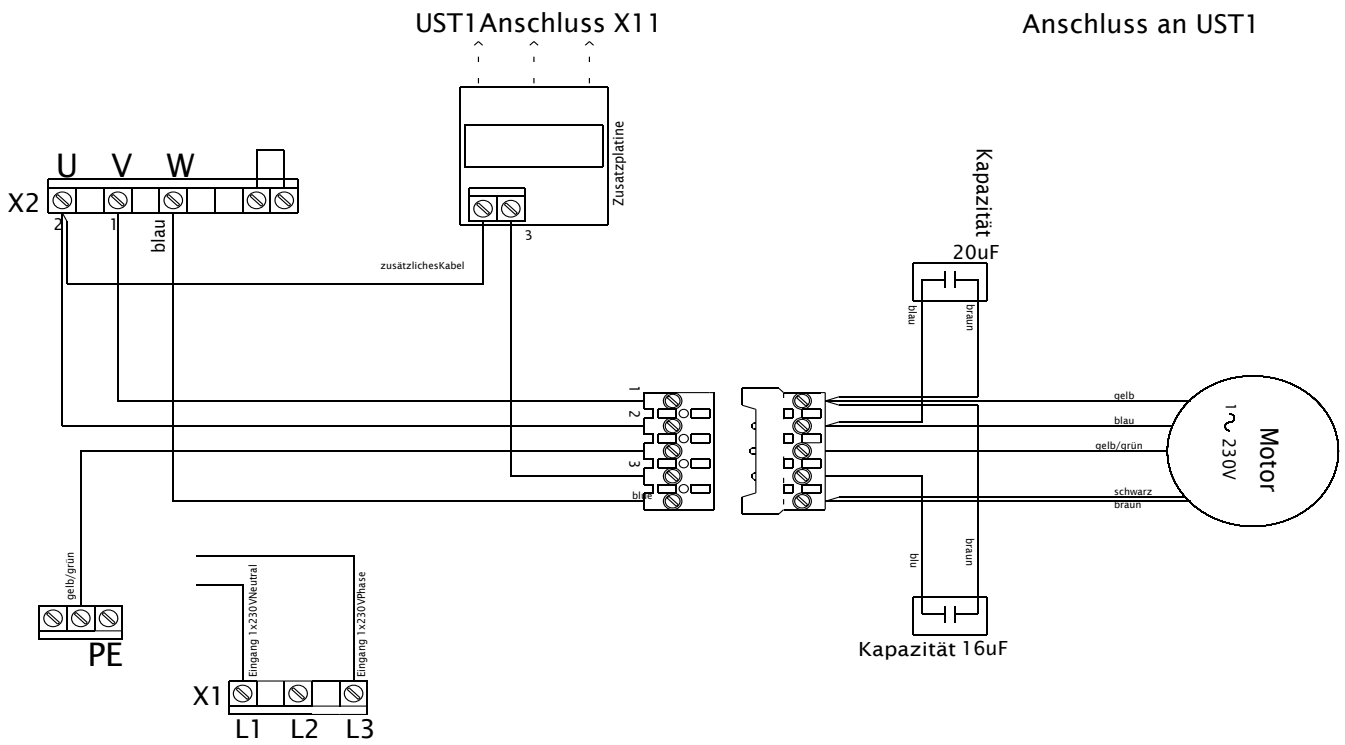
9b

Einstellung mechan. Endschalter kleine Antriebstypen - 8 Schaltnocken

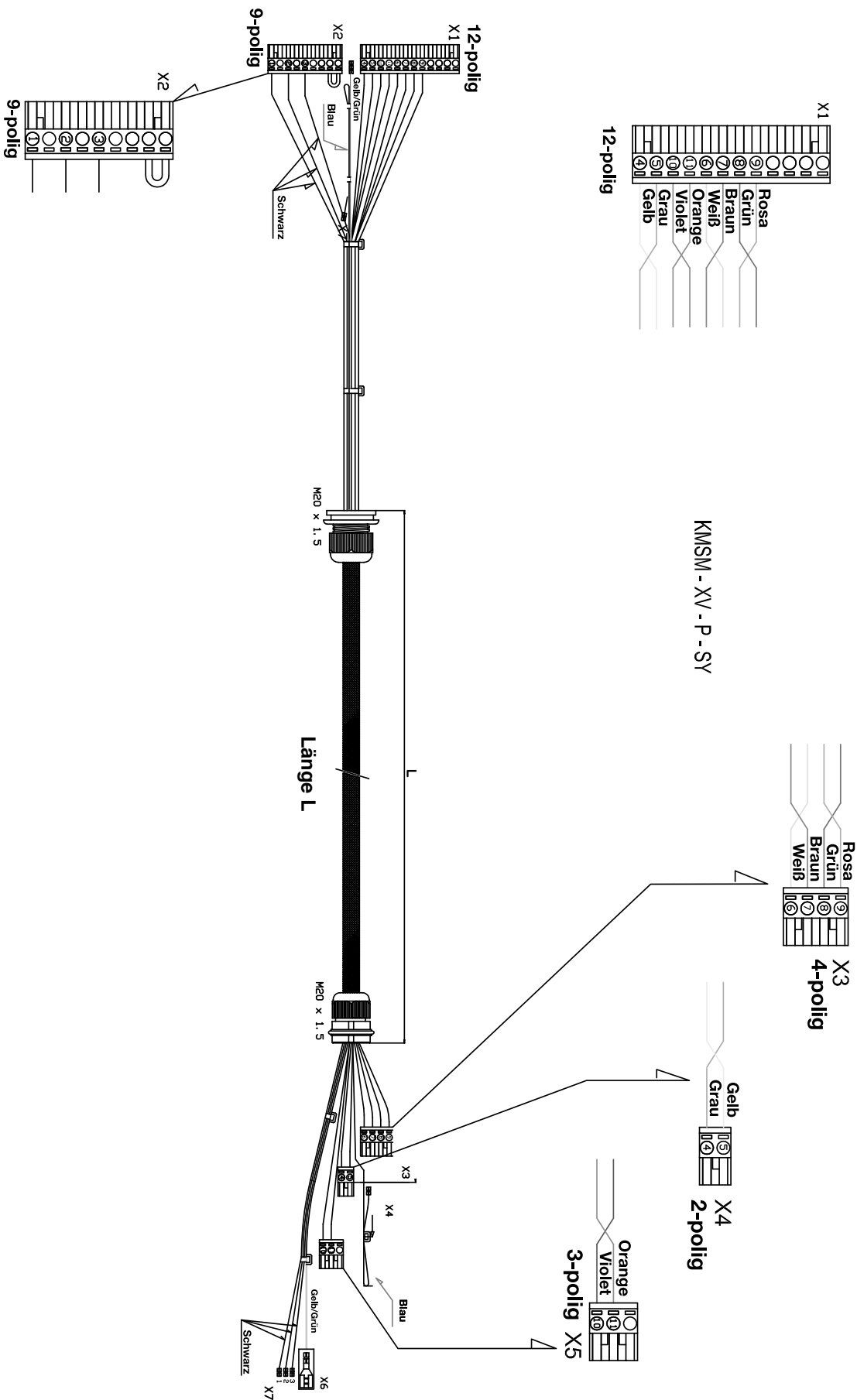


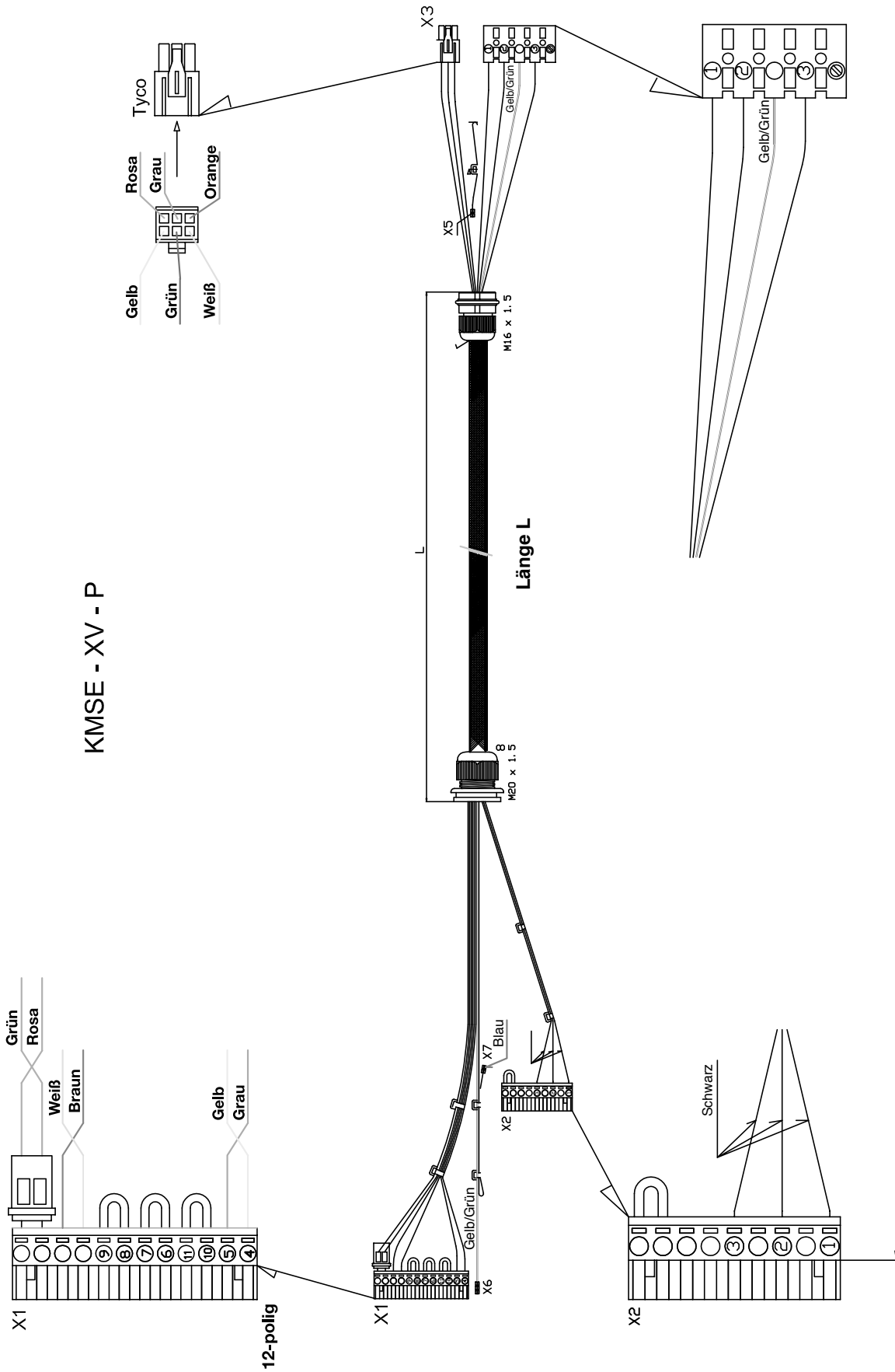
Anschlusschema Motor-Steuerung UST1 - Antrieb 1x230V

Anschluss an UST1

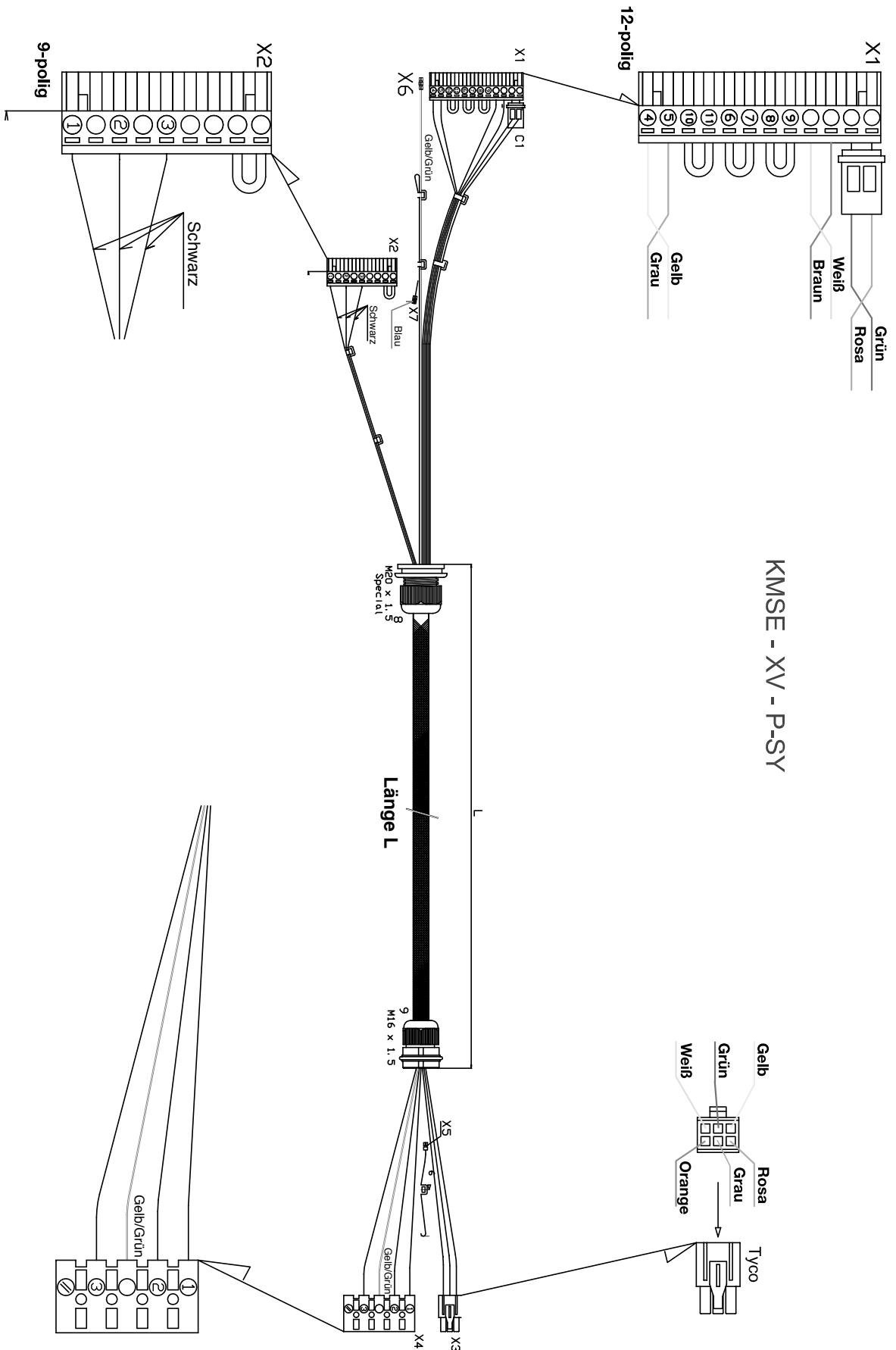


ANSCHLUSSKABEL FÜR ANTRIEBE MIT MECH. ENDSCHALTER - ABGESCHIRMT

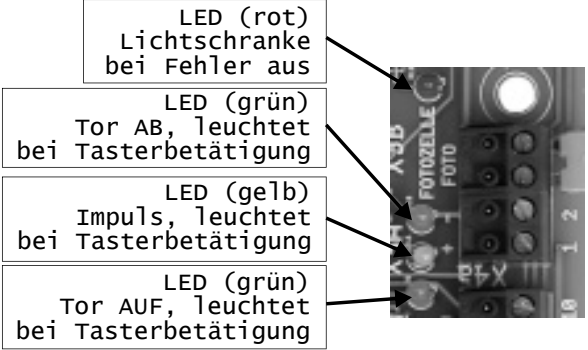
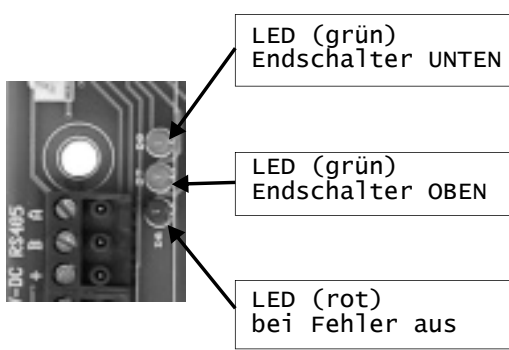
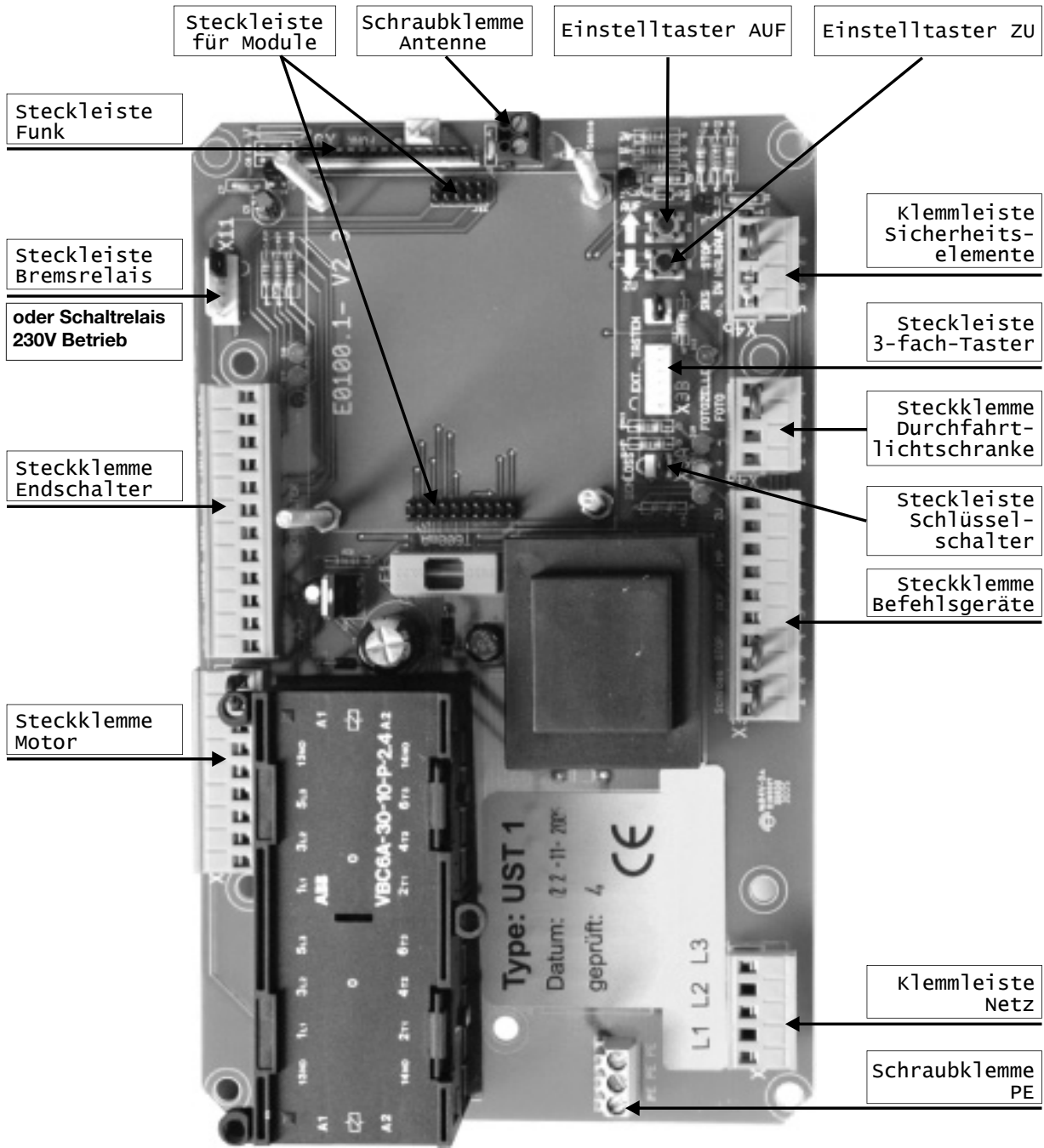




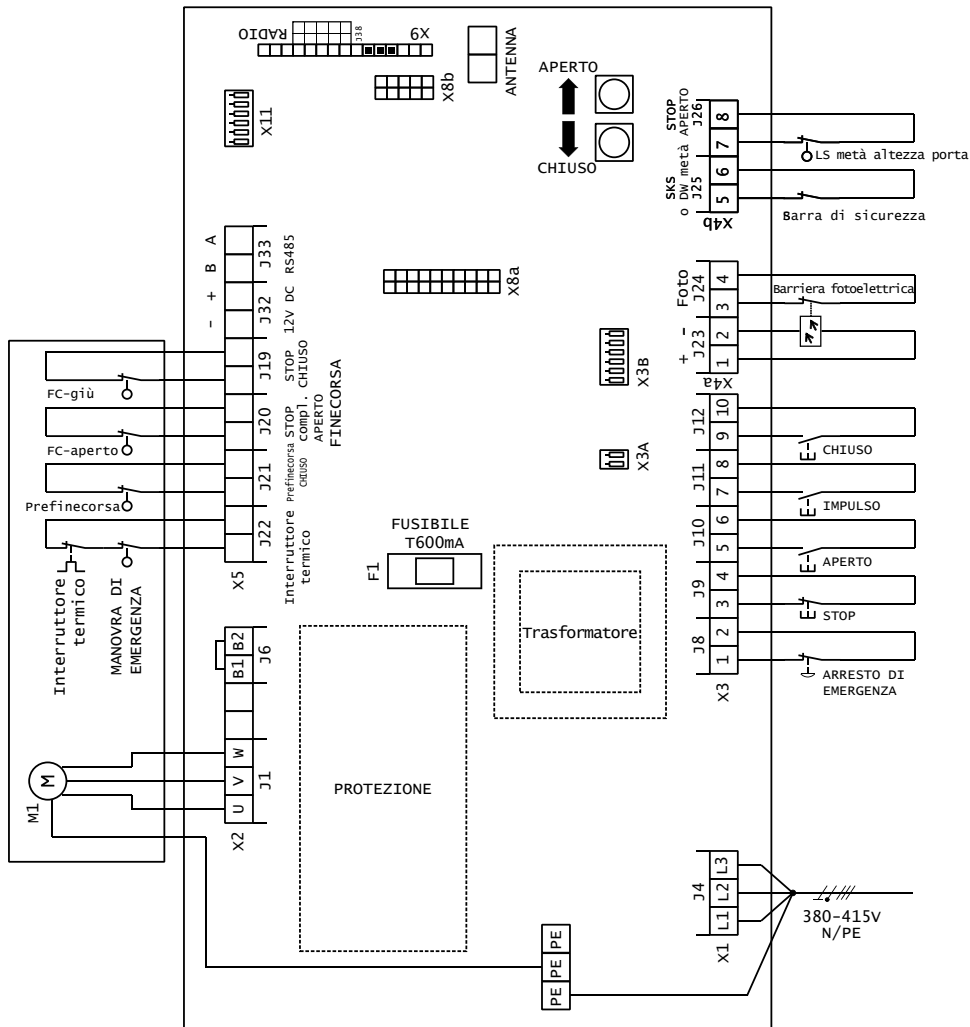
ANSCHLUSSKABEL FÜR ANTRIEBE MIT ELEKTRON. ENDSCHALTER - ABGESCHIRMT



KMSE - XV - P-SY



ANSCHLUSSPLAN UST1



Legende - Anschlüsse auf Platine

S2	Hauptschütz
S1	Schütz ZU/AUF
J1	Motor
SW1	Einstelltaster AUF
SW2	Einstelltaster ZU
T1	Transformator
J6	Schlupftürkontakt (Öffner) / Einzugsicherung
J8	Not-Aus (Öffner)
J9	Taster STOP (Öffner)
J10	Taster AUF (Schließer)
J11	Taster Impuls (Schließer)
J12	Taster ZU (Schließer)
J19	Endschalter ZU (Öffner)
J20	Endschalter AUF (Öffner)
J21	Zusatzendschalter ZU (Vorendschalter)
J22	Sicherheitskreis (Öffner)
J24	Durchfahrt Lichtschanke (Öffner)
J25	Schließkantensicherung
J26	Endschalter Teilöffnung (Öffner)
X1	Klemmleiste Netz
X2	Steckklemme Motor
X3	Steckklemme Befehlsgeräte
X3A	Steckleiste für Schlüsselschalter
X3B	Steckleiste für 3-fach-Taster
X4a	Steckklemme Durchfahrlichtschanke
X4b	Steckklemme Sicherheitselemente
X5	Steckklemme Endschalter
X8a	Steckleiste für Steckmodule (20-polig)
X8b	Steckleiste für Steckmodule (10-polig)
X9	Steckleiste für Funkempfänger
X11	Steckleiste für Bremsrelais

HINWEISE

- Alle angegebenen technischen Merkmale beziehen sich auf eine Temperatur von 20°C (± 5°C).
- Nice behält sich das Recht vor, jederzeit als nötig betrachtete Änderungen am Produkt vorzunehmen, wobei die Funktionalitäten und der Einsatzzweck beibehalten werden.

UST1	
BESCHREIBUNG	DATEN
Spannungsversorgung:	3 x 400V AC 50Hz (6 bzw. 10A abgesichert)
Max. Motorleistung:	2,2 kW
Motoranschluß - Wendeschütz:	2x3 NO Schützkontakte 400V/max. 1,2kVA
Ruheleistung:	< 3VA
Umgebungstemperatur:	-10°C bis +50°C
Steuerspannung:	24 V DC Absicherung sekundär 0,8A Träge
Schutzart:	IP 54 (IP 65 auf Wunsch)
Abmessung:	255 x 120 x 180mm (HxTxB)

TRANSPORT / LAGERUNG / ENTSORGUNG

Die Steuerung ist komplett montiert und anschlussfertig verdrahtet. Der Transport und eine evtl. Lagerung sind in der dafür vorgesehenen Verpackung vorzunehmen, um Beschädigungen zu vermeiden.

Bei der Entsorgung ist eine Trennung von

- Metallen
- Kunststoffteilen
- Elektroteilen
- Schmierstoffen

vorzunehmen.

SERVICE/ERSATZTEILE/ZUBEHÖR

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass nicht von uns gelieferte Ersatzteile und Zubehör auch nicht von uns geprüft und freigegeben sind.

Der Einbau und / oder die Verwendung solcher Produkte kann daher konstruktiv vorgegebene Eigenschaften der Antriebe negativ verändern und dadurch die Sicherheit beeinträchtigen.

Für Schäden, die durch die Verwendung von nicht Original-Ersatzteilen und Zubehör entstehen, ist jede Haftung und Gewährleistung seitens NICE ausgeschlossen.

Störungen, die nicht selbst behoben werden können, sollten nur vom Hersteller der Toranlage oder einer anderen Fachfirma beseitigt werden. Dort können ebenfalls Ersatzteile angefordert werden.

CE-Konformitätserklärung und Einbauerklärung der „unvollständigen Maschine“

Erklärung in Übereinstimmung mit den Richtlinien: 1995/5/EG (R&TTE), 2004/108/EG (EMV); 2006/42/EG (MD) Anlage II, Teil B

Anmerkung - Der Inhalt dieser Erklärung entspricht den Angaben im offiziellen Dokument, das im Sitz der Nice S.p.A. hinterlegt ist und der letzten verfügbaren Revision vor dem Druck dieser Anleitung. Dieser Text wurde aus redaktionellen Gründen angepasst. Die Kopie der Original-Erklärung kann bei der Firma Nice S.p.A. (TV) I. angefordert werden.

Nummer der Erklärung	440/UST1	Revision:	0	Sprache:	DE
Name des Herstellers:	NICE S.p.A.				
Adresse:	Via Pezza Alta N°13, 31046 Rustignè di Oderzo (TV) Italy				
Bevollmächtigte Person zum Zusammenstellen der technischen Unterlagen	Herr Oscar Marchetto.				
Art des Produkts	Steuerung				
Modell / Typ:	UST1				
Zubehör:	Module K1, K1E, K2, K3, K3A, K4, K5, K7				

Der Unterzeichnende, Luigi Paro, in seiner Funktion als Geschäftsführer, erklärt auf eigene Verantwortung, dass die oben genannten Produkte den Bestimmungen entsprechen, die in folgenden Richtlinien enthalten sind:

- Richtlinie 1999/5/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES VOM 9. März 1999 über Funkanlagen und Telekommunikationsendgeräte und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität, gemäß den folgenden harmonisierten Normen:
 - Gesundheitsschutz (Art. 3 (1) (a)): EN 50371:2002
 - Elektrische Sicherheit (Art. 3 (1) (a)): EN 60950-1:2006+A11:2009
 - Elektromagnetische Verträglichkeit (Art. 3 (1) (b)): EN 301 489-1 V1.8.1:2008, EN 301 489-3 V1.4.1:2002
 - Funkspektrum (Art. 3 (2)): EN 300 330-2 V1.5.1:2010

In Übereinstimmung mit der Richtlinie 1999/5/EG (Anlage V) entspricht das Produkt der Klasse 1 und ist gekennzeichnet: **0682**

- RICHTLINIE 2004/108/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 15. Dezember 2004 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit und zur Aufhebung der Richtlinie 89/336/EWG, gemäß den folgenden harmonisierten Normen: EN 61000-6-2:2005, EN 61000-6-3:2007

Außerdem entspricht das Produkt folgender Richtlinie, entsprechend der vorgesehenen Anforderungen für die „unvollständigen Maschinen“:

- Richtlinie 2006/42/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 17. Mai 2006 über Maschinen, welche die Richtlinie 95/16/EG ändert (Überarbeitung)
 - Hiermit wird erklärt, dass die entsprechenden technischen Unterlagen in Übereinstimmung mit Anlage VII B der Richtlinie 2006/42/EG zusammengestellt und die folgenden wesentlichen Anforderungen eingehalten wurden: 1.1.1- 1.1.2- 1.1.3- 1.2.1-1.2.6- 1.5.1- 1.5.2- 1.5.5- 1.5.6- 1.5.7- 1.5.8- 1.5.10- 1.5.11
 - Der Hersteller verpflichtet sich, die Informationen über die „unvollständige Maschine“ auf Verlangen an die nationalen Behörden weiterzuleiten, wobei die eignen Rechte des geistigen Eigentums beibehalten werden.
 - Wenn die „unvollständige Maschine“ in einem europäischen Land in Betrieb genommen wird, deren offizielle Sprache nicht der in dieser Erklärung entspricht, ist der Importeur verpflichtet, dieser Erklärung die entsprechende Übersetzung beizulegen.
 - Wir weisen darauf hin, dass die „unvollständige Maschine“ erst dann in Betrieb genommen werden darf, wenn gegebenenfalls festgestellt wurde, dass die Maschine, in die die unvollständige Maschine eingebaut werden soll, den Bestimmungen der Richtlinie 2006/42/EG entspricht.

Außerdem entspricht das Produkt folgenden Normen: EN 60335-1:2002 + A1:2004 + A11:2004 + A12:2006 + A2:2006 + A13:2008+A14:2010
Das Produkt entspricht, auf die anwendbaren Teile begrenzt, folgenden Normen:

EN 13241-1:2003, EN 12445:2002, EN 12453:2002, EN 12978:2003, EN 60335-2-103:2003+A11:2009
Oderzo, 21. Juni 2011

Luigi Paro
(Geschäftsführer)




**Unsere Antriebe und Steuerungen sind
TÜV-NORD Baumuster geprüft**

Nice

Nice SpA
Oderzo TV Italia
info@niceforyou.com

www.niceforyou.com